



1 **Protokoll der 45. Sitzung der Koordinierungsgruppe AMTS des BMG**

2

3 **Berlin, den 31.05.2022**

4 Zeit: 10:30–13:15 Uhr

5 Ort: Hybrid-Meeting

6 Anwesende: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

7 Moderation: Birgit Vogt

8 Protokoll: Karoline Luzar (Stand: 29.06.2022)

---

9

10 **TOP 1: Begrüßung**

11 Die Sitzung findet als Hybrid-Meeting statt. Frau Vogt begrüßt während einer Vorstellungsrunde Frau Nadin Erdmann vom BMG, Frau Dr. Heike Hilgarth von der ADKA sowie Frau Claudia Hoppenz von der AkdÄ als neue Teilnehmerinnen bzw. Gäste bei der Koordinierungsgruppe. Die Sitzungsteilnehmer können der beigefügten Teilnehmerliste entnommen werden (Anlage 1).

16

17 **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

18 Die Tagesordnung wird genehmigt (Anlage 2).

19

20 **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 44. Sitzung der Koordinierungsgruppe**

21 Das Protokoll wird genehmigt und unter <https://www.ak-dae.de/AMTS/Koordinierungsgruppe/Protokolle/index.html> veröffentlicht. Zu TOP 5: Der für  
23 Arzneiverordnung in der Praxis (AVP) geplante Artikel zum nicht sachgerechten Off-label-use von Lidocain bei einem Säugling wird derzeit erarbeitet.

25

26 **TOP 4: Umsetzung der Maßnahmen des Aktionsplans AMTS**

27 Frau Prof. Thürmann informiert über den Abschluss- und Ergebnisbericht „Qualitätsmessung  
28 in der Pflege mit Routinedaten (QMPR)“ (Anlagen 3 und 4). Im Zusammenhang mit dem Innovationsfonds-geförderten zweijährigen Projekt „Qualitätsmessung in der Pflege mit Routinedaten (QMPR)“ konnten im Ergebnis zwölf routinedatenbasierte Qualitätsindikatoren  
30 entwickelt werden, u. a. auch mit Blick auf potenziell inadäquater Arzneimitteltherapie bzw.  
31 Verbesserung der AMTS. Vor diesem Hintergrund zeige der „Workshop zur Umsetzung der  
32 in den bisherigen Forschungsprojekten des Aktionsplans AMTS gewonnen Erkenntnisse zur  
33

34 AMTS in Alten- und Pflegeheimen“, der 2019 zur Umsetzung der Maßnahme [28] des Akti-  
35 onsplans AMTS 2016-2020 durchgeführt wurde, seine Wirkung. Die Teilnehmer des Work-  
36 shops haben auf die Notwendigkeit zur Weiterentwicklung der vorhandenen Richtlinien und  
37 Standards bei Qualitätsprüfungen hinsichtlich AMTS-Aspekte hingewiesen.

38

39 Frau Vogt informiert über den aktuellen Umsetzungsstand der Maßnahmen des AP-AMTS  
40 2021–2024. Alle Informationen über die einzelnen Maßnahmen sind auf der Homepage des  
41 Aktionsplans abrufbar ([https://www.akdae.de/AMTS/Aktionsplan/Aktionsplan-2021-  
42 2024/index.html](https://www.akdae.de/AMTS/Aktionsplan/Aktionsplan-2021-2024/index.html)).

43

#### 44 **Abgeschlossene Maßnahmen:**

- 45 • Maßnahme [7]: Die Maßnahme wurde abgeschlossen. Frau Prof. Thürmann berichtet  
46 über den Workshop, der zur Umsetzung der Maßnahme [7] am 16.05.2022 in Berlin als  
47 Hybrid-Meeting stattfand. Ziel des Workshops war ein Expertenaustausch zum Umgang  
48 mit Medikationsfehlern. Anhand von Impulsvorträgen wurde die Bearbeitung der Meldun-  
49 gen von Medikationsfehlern aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Als Ergebnis ist  
50 eine gemeinsame Publikation der Workshopteilnehmer geplant, außerdem soll die Mög-  
51 lichkeit zur Verstetigung des Austausches geprüft werden. Der Bericht zum Workshop  
52 wird auf der AMTS-Homepage veröffentlicht  
53 (<https://www.akdae.de/AMTS/Aktionsplan/Aktionsplan-2021-2024/index.html>).

54

#### 55 **Maßnahmen in Bearbeitung:**

56

- 57 • Maßnahme [1]: Frau Prof. Seidling berichtet, dass der Entwurf des Gesprächsleitfadens  
58 für Patienten einem Lesbarkeitstest unterzogen wurde. Der Entwurf wird zunächst mit  
59 dem APS und dem ÄZQ abgestimmt und anschließend der KoG übermittelt. Geplant ist,  
60 dass der Leitfaden zum Welttag der Patientensicherheit am 17. September 2022 vorliegt.
- 61 • Maßnahme [2]: Das Informationsblatt für Frauen im gebärfähigen Alter wurde vom ÄZQ  
62 auf Patientenverständlichkeit überprüft. Im finalen Dokument wird auf die Erarbeitung im  
63 Rahmen des AP-AMTS 2021–2024 hingewiesen und alle beteiligten Organisationen wer-  
64 den aufgeführt. Auf ein Impressum kann verzichtet werden.

- 65 • Maßnahme [8]: Herr Prof. Jaehde berichtet über die bisherigen Aktivitäten zum „Master-
- 66 studiengang Arzneimitteltherapiesicherheit“, ein Modellprojekt zur Entwicklung eines in-
- 67 terprofessionellen AMTS-Lehrkonzeptes für Interessierte u. a. aus den Bereichen
- 68 Medizin, Pharmazie und Pflege einschließlich eines vorbereitenden Workshops. Den Zu-
- 69 wendungsbescheid für das vom BMG geförderte Projekt WILMA (Etablierung und Evalu-
- 70 ation eines Weiterbildenden, Interprofessionellen Masterstudiengang
- 71 „Arzneimitteltherapiesicherheit) erhielten die Universitäten Bonn, Tübingen und Heidel-
- 72 berg. In seinem Vortrag erläutert Herr Professor Jaehde den Aufbau des WILMA-
- 73 Projektes (Anlage 5). Der Bericht zum Workshop ist auf der AMTS-Homepage veröffent-
- 74 licht (<https://www.akdae.de/AMTS/Aktionsplan/Aktionsplan-2021-2024/index.html>).
- 75 • Maßnahme [9]: Die AkdÄ führt regelmäßig ärztliche Fortbildungsveranstaltungen in Ko-
- 76 operation mit den Landesärztekammern und KVen durch. Zudem werden Veranstaltun-
- 77 gen in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer Berlin organisiert. Diese
- 78 Veranstaltungen werden mit CME-Punkten zertifiziert. Zur Umsetzung der Maßnahme [9]
- 79 werden alle Vorträge dieser Veranstaltungen, die sich mit dem Thema AMTS befassen,
- 80 rückwirkend ab Januar 2021 unter der Maßnahme auf der Website des Aktionsplans auf-
- 81 gelistet und mit den jeweiligen Veranstaltungen auf der AkdÄ-Homepage verknüpft.
- 82 Diese Liste wird kontinuierlich weitergeführt und kann von allen Interessierten eingese-
- 83 hen werden. Die an der Umsetzung der Maßnahme beteiligten medizinischen Fachge-
- 84 sellschaften DGIM, DEGAM, DGKliPha werden auf ihren Jahrestagungen weiterhin das
- 85 Thema AMTS fokussieren. Die Koordinierungsgruppe nimmt das beschriebene Vorgehen
- 86 zustimmend zur Kenntnis.
- 87 • Maßnahme [10]: Frau Vogt weist die Koordinierungsgruppe auf den „Welttag für Patien-
- 88 tensicherheit“ der WHO hin, der jährlich am 17. September stattfindet. Er findet in diesem
- 89 Jahr unter dem Motto „Medication Without Harm“ statt (Anlage 6). Frau Vogt bittet die
- 90 Mitglieder der Koordinierungsgruppe im Rahmen Ihrer Möglichkeit, Initiativen zum Welt-
- 91 tag der Patientensicherheit in ihren Organisationen anzustoßen und in diesem Zusam-
- 92 menhang auf den Aktionsplan AMTS des BMG hinzuweisen. Herr Prof. Jaehde schlägt
- 93 vor, eine zentrale Sammelstelle für alle AMTS-Projekte zu etablieren. Frau Prof. Seidling
- 94 verweist auf die geplante „Landkarte“ des APS, auf der auf alle Aktionen der Beteiligten
- 95 rund um den Welttag abrufbar sind. Weiterhin werde eine Veranstaltung seitens des APS
- 96 geplant. Das BMG sowie die AkdÄ/BÄK planen ebenfalls Initiativen zu dem Tag.

- 97 • Maßnahme [11]: Der Termin für den *6. Kongress für Patientensicherheit bei medikamen-*  
98 *töser Therapie* steht fest: 24. und 25. Oktober 2024. Der Kongress wird im Langenbeck-  
99 Virchow-Haus in Berlin stattfinden.
- 100 • Maßnahme [16]: Die Liste für Hochrisikoarzneimittel wird in Zusammenarbeit zwischen  
101 DKG und APS erarbeitet. Parallel wird derzeit die Handlungsempfehlung zum sicheren  
102 Umgang mit Kaliumchlorid-Lösungen erstellt.
- 103 • Maßnahme [26]: Herr Höckel berichtet, dass der von der ADKA und DKG erstellte Frage-  
104 bogen derzeit finalisiert werde. Der Deutsche Pflegerat werde einbezogen. Die multidis-  
105 ziplinäre Abstimmung des Fragebogens sei für das dritte Quartal geplant.
- 106 • Maßnahme [29]: Herr Prof. Grandt informiert über den Umsetzungsstand. Das FMEA-  
107 Manual werde in Papierform erscheinen und solle Ende des Jahres vorliegen. Eine soft-  
108 waregestützte Analyse könne nicht realisiert werden, so laute ein Ergebnis eines Work-  
109 shops, der im Rahmen der Erstellung des Manuals durchgeführt wurde. Das Manual solle  
110 insgesamt 25 Fachgesellschaften zur Begutachtung vorgelegt werden, danach erhält es  
111 die KoG zur Kommentierung. Folgende Aspekte werden von den Teilnehmern diskutiert:  
112 Die Patientensicherheit bzw. AMTS in Krankenhäusern wird vor allem unter dem Aspekt  
113 der Qualitätsrichtlinien durchgeführt, sie habe keine Priorisierung in deutschen Kranken-  
114 häusern. In der Qualitätsberichterstattung liege der Fokus auf operative Eingriffe und  
115 nicht auf Patientensicherheit.
- 116 • Maßnahme [31]: Herr Sommer informiert über den Umsetzungsstand. Der Finanzierung-  
117 erlass wurde Ende Mai an das Bundesverwaltungsamt weitergeleitet. Der Projektnehmer  
118 würde demnächst die Bewilligung erhalten.
- 119 • Maßnahme [33]: Frau Hoppenz fasst den Sachstand kurz zusammen: Die vom Paul-Ehr-  
120 lich-Institut (PEI) entwickelte App „SafeVac“ als Instrument im Spontanmeldesystem zu  
121 nutzen, werde von der AkdÄ begrüßt. Der Wunsch eine App zu etablieren, werde auch  
122 aus der Berufspraxis an die AkdÄ herangetragen. Es fanden bereits Gespräche mit der  
123 AMK und dem PEI statt. Im ersten Schritt sei die Erfassung der Verdachtsberichte über  
124 UAW im Zusammenhang mit Impfstoffen möglich. Perspektivisch werde die Ausweitung  
125 der App auf alle Arzneistoffe in Zusammenarbeit mit dem BfArM geprüft. Insbesondere  
126 folgende Aspekte werden von der KoG diskutiert: Die App sollte mit der ePA gekoppelt

127 werden, um mehrfaches Erfassen von Daten zu vermeiden, außerdem sollte sie entspre-  
128 chend allen Anforderungen zertifiziert werden, so dass sie vor allem den Datenschutzauf-  
129 lagen entspricht. Die Interoperabilität muss gewährleistet sein.

130

131 **TOP 5: Welttag für Patientensicherheit am 17. September (Maßnahme [10], siehe**  
132 **oben)**

133 **TOP 6: Workshop zur Verbesserung der zentralen Erfassung von Medikations-**  
134 **fehlern (Maßnahme [7], siehe oben)**

135 **TOP 7: WILMA – Entwicklung und Einrichtung eines interprofessionellen AMTS-**  
136 **Masterstudiengangs (Maßnahme [9], siehe oben)**

137

138 **TOP 8 Sonstiges**

139 Terminhinweis: 46. Sitzung der KoG: Donnerstag, 24. November 2022

140 Die Mitglieder der KoG werden gebeten, Vorschläge für Tagesordnungspunkte an das wis-  
141 senschaftliche Sekretariat zu übermitteln.

142

143 Herr Sommer wird Ende September in den Ruhestand treten. Frau Prof. Thürmann dankt  
144 Herrn Sommer herzlich für die langjährige, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit  
145 auch im Namen der Koordinierungsgruppe und wünscht ihm alles Gute. Herr Sommer dankt  
146 der gesamten Koordinierungsgruppe für deren Engagement und für die gute Zusammenar-  
147 beit hinsichtlich des AP-AMTS.

148 Frau Erdmann wird Herrn Sommer nachfolgen und ab Oktober neben Frau Dr. Dwenger An-  
149 sprechpartnerin für den AP-AMTS beim BMG sein.